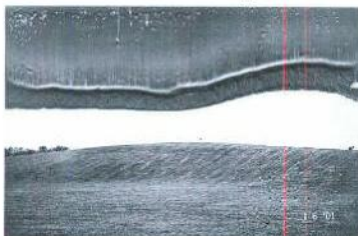


Gerhard Richter, Übermalte

Fotografien

Genf — Während Gerhard Richter derzeit u.a. in London, Wien und München mit grossen Gemäldeausstellungen geehrt wird, zeigt das Genfer Centre de la Photographie in Zusammenarbeit mit dem Museum Morsbroich in Leverkusen «Kleinkunst» des deutschen Starkünstlers: über 300 übermalte Fotografien aus den Jahren 1986 bis 2008, grösstenteils im handelsüblichen Format von 10 x 15 cm. Den Reiz dieser Technik hat Richter per Zufall entdeckt, als ihm beim Malen eines Ölbildes Farbe auf eine fotografische Vorlage tropfte. Richter ist ein eifriger Fotograf, doch die Mehrzahl der Familienporträts, Reisesouvenirs und Landschaftsaufnahmen landet nicht in einem Album, sondern in einer grossen Kiste. Daraus schöpft der Künstler und zieht ausgewählte Fotos durch die Farbreste, die jeweils nach der Arbeit an einem Bild auf dem Raket übrigbleiben. Das Resultat – Recycling-Kunst gewissermassen – offenbart ein faszinierendes Wechselspiel zwischen zwei Medien, zwischen Figürlichem und Abstraktion. In der Vergangenheit Fixiertes wird aktualisiert und für Assoziationen freigegeben. Da lacht ein Kleinkind nicht mehr nur das Gegenüber an, sondern freut sich über vorbeiziehende bunte Farbfetzen. Dick und drohend hängt eine graue Wolkenwand über einer grünen Bergwiese, und vor einer kahlen Betonwand schwebt wunderbar eine rosa-blaue Skulptur. *MM*



Gerhard Richter - 02 March 05, übermaltes Foto, 10 x 15 cm

→ Centre de la Photographie, bis 12.4.
 ↗ www.centrephtogeneve.ch

